

## **„SEENOTRETTER“ STEIER fordert: AfD verbieten, Führungspersonal einsperren**

### **Afd-Politiker von Migranten brutal zusammengetreten**

So, wie dieser zusammengeschlagene AfD-Politiker aus Augsburg zugerichtet wurde, gehen Fremde in Deutschland mit demokratisch gewählten Politikern um. Der AfD-Kandidat zum bayerischen Landtag, Stadtrat und Familienvater, Andreas Jurca, wurde in der Nacht von letzten Freitag auf Samstag von kriminellen Migranten auf dem Heimweg brutal zusammengeschlagen, schwer verletzt.

Was? Das wussten Sie noch nicht? Nichts davon in den Nachrichten gehört, gesehen? Was? Darüber wurde nicht informiert, berichtet?!

Wo bleibt der Besuch des Bundeskanzlers beim Opfer?

Wo bleibt die Gedenkstunde im Deutschen Bundestag?

Wo bleibt die installierte Entrüstungs-Maschinerie der Zentralräte?

Wo bleiben die Sondersendungen wie "Extra", "Spezial" . . . in ARD und ZDF und anderen Medien?

Ach so, habe vergessen, dass es solches Bedauern nur bei deutschen Tätern, nicht aber bei deutschen Opfern gibt.

Darum werden über Messermorde und Massenvergewaltigungen, die von Fremden begangen werden, nur wenige Worte gemacht, wenn sich solche Untaten wegen "unglücklicher Umstände" nicht gänzlich verschweigen lassen.

Und da wundern sich noch Leute über das Erstarken der AfD?!

Meines Erachtens ist diese Partei die allerletzte Chance, dem von der anti-deutschen Ideologie der Grünen bereits längst eingeleiteten Bevölkerungsaustausch vielleicht noch einen Riegel vorschieben zu können.

Forderte doch jüngst der Leader der "Seenotretter" Axel Steier von „Mission Lifeline“, „die AfD zu verbieten und das Führungspersonal einzusperren“. Deren potentielle Wähler - wer stellt die fest, staatliche Schnüffler? - sollten anschließend enteignet werden.

Die herzliche "Menschlichkeit" dieser Denkweise besteht also ganz offen darin, möglichst viele fremdländische Menschen aufzufischen und Deutsche zu verfolgen, möglichst zu verjagen, um die Mehrheitsverhältnisse im Land bald in die gewünschten Richtung zu verändern. Nicht ohne Grund verlassen bereits jährlich weit über hunderttausend gut ausgebildete Deutsche - „Fachkräftemangel“ - das Land, weil ihnen der Wahn der Zerstörung des Landes durch die Grünen die Hoffnung auf eine gedeihliche Zukunft in Deutschland raubt, ihr Heimatland.

Und: Wer diesen Bevölkerungsaustausch sachlich richtig als "umvolken" bezeichnet, gilt nach der subjektiven Theorie des Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz namens Haldenwang "als gesichert rechtsextremistisch".  
Noch Fragen?